

## ADB-Artikel

**Baldung:** *Pius Hieronymus B.*, aus Schwäbisch-Gmünd, Neffe des Kaspar B. 1506 in Freiburg immatriculirt und J. U. D., liest Humaniora und Institutionen, tritt 1510 als Rath in die vorderösterreichische Regierung zu Ensisheim; im J. 1532, wo Zasius ihm seinen *Tractatus substitutionum* dedicirte, war er Kanzler. | Im J. 1511 entdeckte er in der Abtei Murbach¶ die später verlorene Handschrift des Cajus epitom. und Paulus, welche er Zasius und Amerbach mittheilte.

### Literatur

Stintzing, U. Zasius S. 180. 319. —

Schreiber, Geschichte d. Univers. Freiburg. S. 82 ff. —

Zasii epist. p. 431.

### Autor

*Sttzg.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Baldung, Hieronymus Pius“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---